

WER KANN MITMACHEN?

Was du mitbringst, macht den Unterschied. Für alle.

Jeder Mensch hat Talente und Kompetenzen. Und davon brauchen die Kirchenvorstände jede Menge: Menschen, die neue Begegnungsformate ins Leben rufen können, sind genauso wichtig wie diejenigen, die einen Haushaltsplan mitentwerfen.

Dazwischen liegt ein großes Meer an Möglichkeiten. Das Schöne: Niemand muss perfekt sein, jede und jeder kann auf die

Gemeinschaft, auf den Reichtum aus der Vielfalt zählen.

Nächstenliebe, das Eintreten für die Würde jedes Menschen und gegen Antisemitismus, Rassismus oder sonst menschenverachtende Positionen sind dir wichtig und nicht verhandelbar. Du stehst für diese Werte ein und zeigst Gesicht.



„Mir ist es wichtig, dass alle ihren Platz in der Gemeinde finden können und Kirchengemeinde auch für andere da ist. Das hat viele Aspekte: Partizipation, Glaube, aber auch diakonische Aufgaben. Dazu kann ich durch meine Arbeit im Kirchenvorstand direkt beitragen und unmittelbar etwas Positives bewirken.“

Thomas Seckler, 52 Jahre,
Kirchenvorstand Mainz-Gonsenheim

WAS DU WISSEN SOLLTEST

Willst du dabei sein?

Die EKHN freut sich sehr, wenn du Leitungsverantwortung in einer Kirche übernehmen möchtest, die

- ♦ von Gottes Liebe und Barmherzigkeit inspiriert ist und alle Menschen als Ebenbilder Gottes ansieht,
- ♦ sich als Teil der weltweiten Christenheit, in Beziehung zum Judentum und anderen Religionen versteht,
- ♦ aus Vielstimmigkeit zu Entscheidungen kommt und verantwortlich haushaltet.

Um im Kirchenvorstand mitzuwirken, gibt es ein paar Voraussetzungen: Du bist evangelisch und wirst zu Beginn der Amtsperiode 18 Jahre alt sein – oder bist als Jugendmitglied mindestens 14. **Und: Du darfst in keiner Organisation Mitglied sein, die extremistische, antisemitische, rassistische oder sonst menschenverachtende Positionen vertritt.** Denn Menschen sollen wissen, dass die Leitung unserer Kirche in den Händen von Personen liegt, für die die



Melanie Hihn,
33 Jahre,
Kirchenvorstand
Gettenau

„Die Arbeit im Kirchenvorstand ist extrem sinnstiftend und hat meinen Glauben deutlich vertieft.“

Würde jedes einzelnen Menschen, Vielfalt und Respekt zentrale Werte sind.

Die Amtsperiode beginnt am 1. September 2027 und dauert sechs Jahre.

Wie sieht dein Amt aus?

Meistens gibt es eine Sitzung im Monat – im Kirchenvorstand und vielleicht in einem Ausschuss. Überall fallen Aufgaben an, die dich wenige bis mehrere Stunden in der Woche beschäftigen können. Du wirst unterstützt durch Mitarbeitende, Pfarrerinnen und Pfarrer, Fortbildungsangebote und Anlaufstellen für Fragen. Zudem hast du Anspruch auf Erstattung deiner Auslagen. **Du wirst einiges zu tun haben, aber du wirst auch viel Freude erfahren.**

Dein Engagement macht Kirche möglich.

Mehr erfahren bei deiner Kirchengemeinde:



Kirchenvorstandswahl
2027

Mehr Infos auf dein-kirchenvorstand.de
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.



Kirchenvorstandswahl 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten.
Bring deine Perspektive ein.
Im Kirchenvorstand deiner Gemeinde.

WARUM MITMACHEN?

Unsere Kirche – das sind wir alle.

Die Evangelische Kirche ist eine Kirche, die von der Gemeinschaft ihrer Mitglieder lebt. Von denjenigen, die mitgestalten, genauso wie von denjenigen, die Gottesdienste besuchen oder die vielfältigen Angebote in den Gemeinden nutzen.

Von der Kirchengemeinde bis zur Kirchenleitung sind die Mitglieder nicht nur eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen; ihr Engagement und ihre Mitarbeit sind ganz entscheidend nötig: Menschen aus den Gemeinden gestalten in allen Leitungsorga-

nen ihre Kirche mit – vom Kirchenvorstand vor Ort über das Dekanat in der Region bis hin zur Mitwirkung in der Kirchensynode.

Du kannst Teil der Entwicklungen sein: Wie stellst du dir deine Kirche in deinem Ort und im Nachbarschaftsraum vor? Wie könnte die Kirchengemeinde sich einbringen? Was macht Kirche für dich aus?

Deine Perspektive zählt und dein Engagement in der Gemeinschaft macht den Unterschied. Für eine Kirche, die offen bleibt und Zukunft hat.



„Ich bin im Kirchenvorstand, weil ich etwas anders machen wollte: Jünger, vielfältiger, andere Gottesdienste. Auf einmal war die Kirche voll – und zwar mit Menschen, die man zuvor nicht in der Kirche gesehen hat.“

Eileen Bechthold, 38 Jahre,
Kirchenvorstand Schotten Rainrod

AUFGABEN & VERANTWORTUNG

Viele Aufgaben brauchen viele Perspektiven.

Als ersten wichtigen Schritt für die Zukunft unserer Kirche haben sich die Kirchengemeinden in deiner Region zusammenschlossen. Diese neue Struktur bietet viele Chancen, Kirche gemeinsam zu gestalten. Dazu gehören zum Beispiel:

- ◆ Ideen für das geistliche Leben und spirituelle Angebote
- ◆ Gestaltung des gemeindlichen Lebens mit und für Menschen aller Altersgruppen
- ◆ Verantwortung für Mitarbeitende, Gebäude und Finanzen

„Ich bin im Kirchenvorstand, weil ich die Jugendarbeit stärken wollte. Meine Idee für Grundschulkinder wurde zum Projekt – und ich konnte erleben, wie neue Angebote entstehen und angenommen werden, auch außerhalb des Gottesdiensts.“

Alina Werum, 22 Jahre, Kirchenvorstand Mainz Innenstadt



WIE KIRCHE SICH VERÄNDERT

So wandelbar wie wir: So bleibt Kirche nah bei den Menschen.

Unsere Kirche ist nicht nur für die Menschen da, sondern sie besteht aus allen, die sie mittragen und gestalten. Kirche ist daher immer auch ein Spiegel der Gesellschaft: Alle Themen, die Menschen bewegen, können und sollen hier verhandelt werden.

Diese Vielfalt soll sich im besten Fall auch im Kirchenvorstand zeigen: Die Gremien unserer Kirche sind inklusiv, multikulturell und multinational. Dazu offen für die verschiedensten Lebensentwürfe: Ihr alle macht Kirche aus!



„Ich finde es extrem wichtig, wenn viel, viel mehr junge und auch queere Menschen sich in der Kirche beteiligen, um Kirche offen und vielfältig auch in Zukunft zu gestalten.“

Lauritz Röbler, 23 Jahre,
Kirchenvorstand Burg-Hohenstein

WAS IST DER KIRCHENVORSTAND?

Kirche gestalten – als demokratisch gewählte Vertreter:innen vor Ort Verantwortung übernehmen und mitwirken.

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde: Er ist verantwortlich für das kirchliche Leben vor Ort – inhaltlich und wirtschaftlich. Er ist für Gottesdienste und spirituelle Angebote genauso zuständig wie für den Haushaltsplan, für Gemeindefeste oder Besuchsdienste.

Er plant Renovierungen von Gebäuden und Neuanschaffungen.

Die Arbeit eines Kirchenvorstands erfordert vielfältige Kompetenzen und Perspektiven. Hier zählt genau das, was du mitbringst!



„Im Kirchenvorstand bringen wir Kirche nach vorne und schaffen Angebote für alle Altersgruppen! Jeder kann sich einbringen – es gibt nichts Falsches und keine dummen Ideen. Wir alle sind Teil eines großen Ganzen.“

Thorsten Pabst, 48 Jahre,
Kirchenvorstand Tausenstein Neuhof